



## Nachruf

Der FSK v. 1876 ist zutiefst betroffen, dass **Manfred Thomsen** am 9. März, wenige Tage nach seinem 61. Geburtstag, verstorben ist. Immer auf Heilung hoffend, hatte Manfred den Klub noch am 29. Dezember im Rahmen einer Siegerehrung besucht. Als er den Turniersaal im Haus Pniel betrat, begrüßten ihn die zahlreich anwesenden Spieler mit Beifall. Er setzte sich neben den Tisch mit den bereitgestellten Preisen und verfolgte die Ehrung des Klubmeisters Holger Martens, dem Turnierleiter Gerhard Kühnen den Pokal überreichte. Nach einer halben Stunde fuhr ihn Sascha, sein Sohn, wieder nach Hause; denn ein längeres Bleiben ließen seine Kräfte nicht zu. Im Dezember 1979 hatte ich Manfred im Klub zum ersten Mal begrüßt; er wollte mal sehen, ob es ihm bei uns im „Angler Hof“ gefiel. Wir hatten durch seine offene und freundliche Art sofort Kontakt, sodass er sich sofort entschloss, Mitglied zu werden. Bald stellte er sich als Mannschaftsführer zur Verfügung, und es dauerte nicht lange, bis er auch das Amt des Zweiten Vorsitzenden übernahm. Seine ruhige und auf Ausgleich zielende Art war die Grundlage seines Handelns, sodass seine Meinung immer gefragt war. So wie er uns Schachfreunden begegnete, spielte er auch seine Partien: In Ruhe abwägend und kein unnötiges Risiko eingehend. Manfred wird allen, die ihn kannten, unvergesslich bleiben. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die drei folgenden Seiten bringen uns Manfred noch einmal in Erinnerung



Der Vorstand während der Mitgliederversammlung 2007  
Holger Martens, Wolfgang Seeliger (verstorben 2013),  
Manfred Thomsen und Jan Hendrik Lorenzen



Vier-Städtekampf 2001 – junge polnische Spieler in der Pause  
v.l. Thomas Rachow, Manfred Thomsen, Bruno Schubbe



Warten auf den Shuttlebus zur Fähre nach Föhr zum Bezirksligakampf  
M.v.Lenski, Millgramm, Dr.Meyer, Manfred Thomsen, J.Nickel,  
G.Matthiesen und K.Stahl – Herbst 2002



Rückfahrt nach gewonnenem Kampf



Simultanvorstellung von Helmut Pflieger – Knudsborg 1987  
Frau Thomsen schaut Manfred interessiert über die Schulter.



Simultanvorstellung von Wolfgang Unzicker – St. Johannis 2001  
Neben Manfred Thomsen sitzen Sven Bandow und Thomas Grützner.



Siegerehrung 2007 im Gemeindehaus von St. Johannis  
Sichtlich stolz nimmt Manfred aus den Händen des Vorsitzenden seinen Pokal entgegen.



Manfreds letzte Partie am 4. August 2015  
gegen Benjamin Isler

## Sein letzter Besuch im Schachklub



Manfred verfolgt die Ehrung des Klubmeisters am 29.12.2015